

offenbar eine beträchtliche Rolle spielten. Bemerkenswert ist ferner etwa, daß die Sforza offenbar nur in Ausnahmefällen darauf angewiesen waren, Mannschaften zu werben, sondern aus einem Strom von Dienstwilligen schöpften, der auch ohne ihr Zutun stetig floß. Dabei dürften die Verdienstaussichten keine geringe Rolle gespielt haben. Wie B. zeigt, eigneten sich manche der Reitersoldaten beachtliche Vermögen an, welche sie in Kleidung, Silberzeug und vor allem in Grund und Boden investierten. K. W.

Die unter einzelnen Beiträgen stehenden Siglen sind wie folgt aufzulösen:

A. G.	Alfred Gawlik	K. W.	Konrad Wanner
C. M.	Claudia Märkl	M. S.	Martina Stratmann
D. J.	Detlev Jasper	N. M.	Norbert Martin
E.-D. H.	Ernst-Dieter Hehl	R. D.	Rolf De Kegel
G. S.	Gabriel Silagi	R. E.	Reinhard Elze
H. E. M.	Hans Eberhard Mayer	R. S.	Rudolf Schieffer
H. F.	Horst Fuhrmann	T. R.	Timothy Reuter
H. M. S.	Hans Martin Schaller	W. H.	Wilfried Hartmann
H. S.	Herbert Schneider		

Korrekturnachträge:

In DA 45, 459 bei Anm. 325 ist die letzte Zeile ausgefallen. Sie lautet:
 alter. Gesammelte Forschungen, Betrachtungen, Bilder, hg. von Peter v o n M o o s
 (1967) S. 121–149.

DA 46, 6 Textzeile 5: statt „pauperum“ lies: *pauperem*.

DA 46, 110 Textzeile 203: statt „Hic“ lies: *Huic*.